



**Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft,
Forsten und Naturschutz**

13. Sitzung (nicht öffentlich)

26. September 1996

Düsseldorf - Haus des Landtags

10.30 Uhr bis 12.50 Uhr

Vorsitz: Heinrich Kruse (CDU)
Irmgard Schmid (SPD) (stellv. Vorsitzende)

Stenographin: Gertrud Schröder-Djug

Verhandlungspunkte und Ergebnisse: Seite

1 Aktuelle Viertelstunde 1

Anfrage des Eckhard Uhlenberg (CDU) bezüglich Durchführung der Landesgartenschau in Nordrhein-Westfalen.

- Kurze Aussprache.

**2 Die künftigen Marktchancen nordrhein-westfälischer Landwirtschaft
(Gutachten der Stiftung "Westfälische Landschaft") 2**

An den Bericht von Dr. Pottebaum schließt sich eine Aussprache an.

Seite

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushalts (Haushaltsgesetz 1997) 18

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 12/1200

Vorlage 12/860

Einzelplan 10

- Ministerium für Umwelt, Raumordnung
und Landwirtschaft

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz nimmt die Einführungsrede in den Entwurf des Haushaltsplans 1997 entgegen.

4 "Initiative ökologische und nachhaltige Wasserwirtschaft NRW" 18

Antrag der Fraktion von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drucksache 12/1267

Vorlage 12/861

Nach kontroverser Diskussion empfiehlt der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, den Antrag Drucksache 12/1267 anzunehmen.

5 Entwurf einer Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Düngemittelgesetz und der Düngeverordnung 25

Vorlage 12/799

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz nimmt Vorlage 12/799 zur Kenntnis.

anderen Institutionen zu überprüfen. Hinzu komme eine Überprüfung der bisher angewandten Herkunftsbezeichnungen. Eventuell müßten Veränderungen vorgenommen werden.

Herr Borcharding habe eben darauf verwiesen, daß in vielen Zügen im Moment Essen aus Nordrhein-Westfalen angeboten werde, aber niemand die Sicherheit habe, daß die Lebensmittel wirklich aus Nordrhein-Westfalen stammten.

Bei dem Label der CMA "Aus deutschen Landen" könne man - den Frischebereich ausgenommen - davon ausgehen, daß nur 40 % der Produkte, die mit diesem Label versehen seien, tatsächlich aus deutschen Landen stammten, die andere Hälfte aus anderen Ländern. Ziel müsse es sein, daß regionale Herkunftsbezeichnungen, wenn sie denn verwandt würden, auch stimmten. So könne man das Vertrauen der Verbraucher zurückgewinnen.

Der Ausschuß werde sich sicherlich noch öfter mit diesem Thema befassen, hält der Vorsitzende Heinrich Kruse fest. Die Frage der Absatzsteigerung und der Erzielung guter Preise für Nahrungsmittel - leider würden heutzutage viele Nahrungsmittel verramscht -, liege im Interesse dieses Ausschusses.

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1997 (Haushaltsgesetz 1997)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 12/1200

Vorlage 12/860

Einzelplan 10 - Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz nimmt die Einführungsrede in den Entwurf des Haushaltsplans 1997 entgegen.

4 "Initiative ökologische und nachhaltige Wasserwirtschaft NRW"

Antrag der Fraktion von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drucksache 12/1267

Vorlage 12/861

Die "Initiative ökologische und nachhaltige Wasserwirtschaft NRW" der Landesregierung liege nicht vor, bemerkt Clemens Pick (CDU), so daß man sich hier über ein Programm unterhalte, das die Opposition zumindest nicht kenne.